

Liebe Frau Stadtmüller,

Howrah, 11.06.2022

Ich grüße Sie herzlich aus Howrah, wo es noch immer heiß ist aber die Jahreszeit des Monsun-Regens in den nächsten Tagen beginnen wird. Seit April dieses Jahres kommen nun wieder deutsche Einsatzärztinnen und Einsatzärzte ins Land und beleben dieses Projekt.

Ich kann Ihnen berichten, dass alle Patienten meines letzten Bittbriefes operiert worden sind.



Dies ist die Kilogramm-schwere Milz, die unserer Patientin Rasia Khatoon herausoperiert worden ist. Jetzt sind ihre Bauchschmerzen weg.



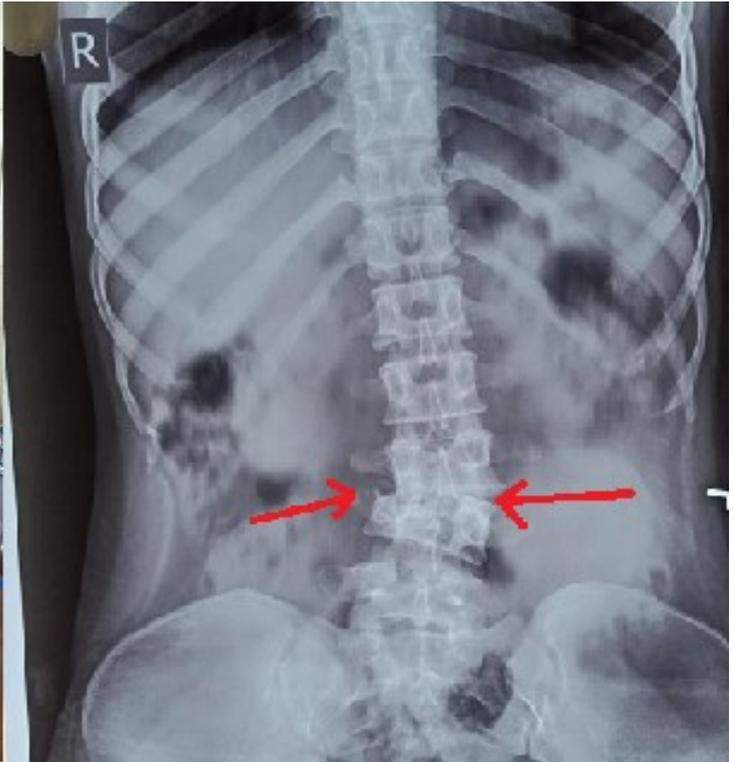
Es gehört zu den schönsten Augenblicken im Leben jedes Arztes, wenn ein gelähmter und bettlägeriger Patient von seinem Bett aufsteht und läuft. So wurde es für die junge Patientin Umra Khatoon nach ihrer Operation wahr. Ich gratuliere pro-interplast von ganzem Herzen zu diesem wunderschönen Erfolg!!



Auch die Patientin Alia freut sich darüber, dass sie die Halslymphknoten losgeworden ist.

Bei der jungen Patientin Simran wurde nach der Probeentnahme aus dem Schienbein festgestellt, dass es Tuberkulose ist, die ihr dort solche Schmerzen bereitet. Inzwischen hat sie mit der medikamentösen Behandlung begonnen und konnte aus der stationären Therapie entlassen werden.

Name	Operation	Status
Faisal Ali Molla	Gehirn-OP, Dr. S. Chatterjee	operiert
Sania Sakil	Lymphknoten-OP, Dr. A.K. Bowmick	operiert
Alia Ruksar	Lymphknoten-OP, Dr. A.K. Bowmick	operiert
Simran Khatoon	Biopsie Dr. K.K. Mukhopadhyaya	operiert
Rasia Khatoon	Milzentfernung. Dr. P.P. Sen	operiert
Sana Khatoon	Lymphknoten-OP, Dr. A.K. Bowmick	operiert
Maya Devi Sankar	Wirbelsäulen-OP, Dr. Ajay Agarwal	operiert
Mohamed Ismail	Wirbelsäulen-OP, Dr. Sandip Chatterjee	operiert
Sara Parveen	Lymphknoten-OP, Dr. A.K. Bowmick	operiert
Umra Khatoon	Wirbelsäulen-OP, Dr. Sandip Chatterjee	operiert



Durga Hembram



Hassan Mallick



Prasanto Sardar



Sabnam Ara



Siddiqua Hussein



Chanda Rabi Das



Azhar Ali



Israt Khatoun



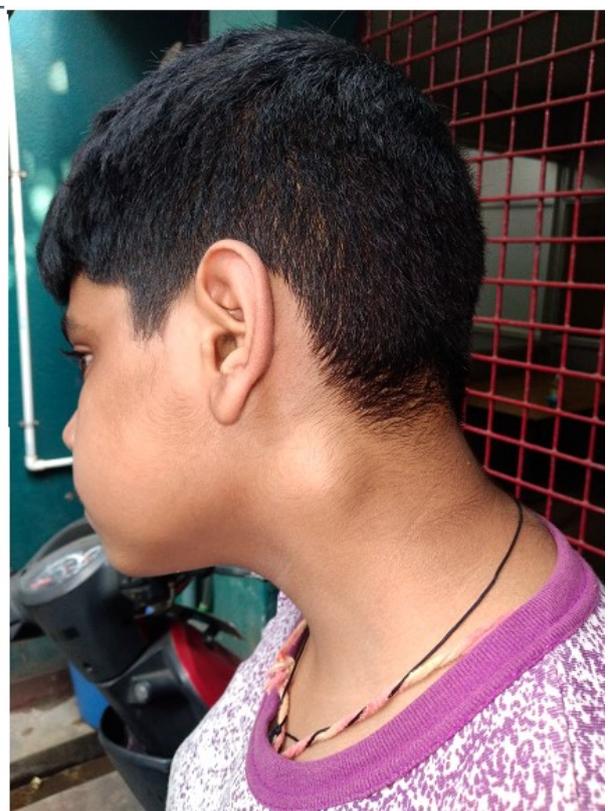
Doli Mondal



Ariful Molla



Faisal Ali Molla



Jainul Abeddin



Sana Parveen

Durga Hembram ist eine 24-jährige Frau mit einer Tuberkulose der unteren Lendenwirbelsäule. Die Familie dieser Patientin lebt etwa 100 km von Kalkutta entfernt. Dort, in einem sehr ländlichen Bereich, arbeitet die Hilfsorganisation einer deutschen Kinderärztin, Frau Dr. M. Golembiewski, welche uns immer wieder Patientinnen mit schweren Verlaufsformen einer Tuberkulose zusendet. Die Lendenwirbelsäulen-Tuberkulose dieser Patientin muss operiert werden. Sonst wird Patientin für den Rest ihres Lebens Rückenschmerzen haben.

Hassan Mallick ist ein einjähriges Kind mit einem riesigen Wasserkopf. Die Familie hat mit homöopathischen Behandlungsversuchen wertvolle Zeit verloren. Obwohl das Gehirn dieses Kindes unter maximalem Druck steht, nimmt der Junge aktiv am Leben teil, bewegt Arme und Beine und versteht seinen Namen. Man muss bzgl. der Operation dieses Kindes realistisch sein. Sein Kopf wird nicht viel kleiner werden, und für einen Nobelpreis wird es später auch nicht reichen. Aber ohne Operation würde dieses Kind qualvoll sterben.

Prasanto Sardar ist 22 Jahre alt und hat eine Tuberkulose der Lymphknoten der rechten Halsseite. Er ist schon seit drei Monaten unter der üblichen antibiotischen Therapie mit vier Medikamenten gegen die Tuberkulose, aber die Lymphknoten werden nicht kleiner. Vermutlich hat der Patient antibiotika-resistente Keime. Eine Operation wird ihm helfen, den Großteil des infizierten Gewebes loszuwerden. Und wir brauchen auch eine Gewebeprobe, die während der Operation eingesammelt wird, um herauszufinden, auf welche Antibiotika der Keim noch ansprechen wird.

Sabnam Ara ist 38 Jahre alt und hatte vor 10 Jahren eine Wirbelsäulen-Tuberkulose, die medikamentös ausgeheilt wurde. Nun regt sich dort erneut Aktivität einiger Keime, die überlebt haben. Tuberkulose-Bakterien sind Meister darin, sich in einen "Winterschlaf" zu legen und Jahre bis Jahrzehnte später wieder aufzuwachen und auszubrechen. Bei dieser Patientin besteht jetzt eine Eiteransammlung neben der Lendenwirbelsäule, welche sich einen Gang zu Haut gebahnt hat. Dort, in der Operationsnarbe, tritt kontinuierlich Eiter auf die Haut aus. Diese Patientin braucht eine operative Sanierung dieser Eiteransammlung.

Siddiqua Hussein ist 18 Jahre alt und hat eine Tuberkulose der unteren Lendenwirbelsäule. Direkt neben den befallenen Wirbelkörpern hat sich eine große Eiterbeule angesammelt, die man von außen erkennen kann. Die Krankheit verursacht Schmerzen, und die üblichen antituberkulösen Antibiotika haben den Schmerz bis jetzt nicht reduzieren können. Es ist besser, dass die Eiterbeule der Patientin operativ saniert wird.

Chanda Rabi Das ist eine 35-jährige Patientin mit einem Knoten an der rechten Halsseite. Wegen dieses Knotens, der für Tuberkulose gehalten wurde, hat sie eine sechsmonatige Tuberkulosebehandlung durchlaufen. Allerdings wurde der Knoten nicht kleiner sondern eher grösser. Inzwischen müssen wir davon ausgehen, dass es sich von Anfang an um eine andere Krankheit gehandelt hat, zum Beispiel um einen gutartigen oder bösartigen Tumor. Das müssen wir jetzt herausfinden, und dieser Knoten muss herausgenommen und untersucht werden.

Azhar Ali ist ein 14-jähriger Junge, der wegen einer Halslymphknoten-Tuberkulose in stationärer Behandlung unseres Kinder-Tuberkulose-

krankenhauses Pushpa Home ist. Der Jugendliche hat noch andere befallene Lymphknoten in anderen Regionen des Körpers, aber die Lymphknoten am Hals sind am größten, und dort befindet sich auch eine Eiterbeule. Es ist besser für den Jungen, dass der Hals operativ saniert wird. Die Operation wird nicht so umfangreich sein und sie wird deswegen billiger als die von anderen Lymphknotentuberkulose-Patienten.

Israt Khatoon ist 15 Jahre alt und kämpft schon seit einiger Zeit gegen eine Tuberkulose, die keine Ruhe geben will. Im Jahr 2020 ist sie an offener Lungentuberkulose erkrankt und hatte zu diesem Zeitpunkt wahrscheinlich auch eine Tuberkulose des Darmes. Letztere kann man nur schwer beweisen, deswegen bleibt es eine Vermutung. Nach der üblichen sechsmonatigen Therapie ging es der Patientin gut. Anfang 2022 entwickelte sie eine Halslymphknoten-Tuberkulose und wurde operiert. Pro-interplast kennt Israt Khatoon schon aus meinem Bittbrief vom 22.2.2022. Die Patientin begann im Februar eine neuerliche medikamentöse Therapie, doch bereits im Mai tauchten neue Lymphknoten auf. Es ist ungewöhnlich, dass unter einer laufenden Behandlung eine Tuberkulose schlechter wird. Dafür gibt es nur zwei Erklärungen: entweder die Patientin nimmt ihre Medikamente nicht ein (was ich nicht glaube), oder der Keim ist resistent und schert sich nicht um unsere Antibiotika. Nun braucht Israt eine weite Operation, etwas unterhalb der vormaligen Operationsnarbe. Wir müssen klären, welche Resistenzen bei den Keimen im Spiel sind.

Doli Mondal ist 30 Jahre alt und laboriert ebenfalls schon seit längerem mit einer Tuberkulose herum, die sich nicht geschlagen geben will. Im Jahr 2018 hat sie sich von einem niedergelassenen Arzt in Kalkutta gegen Lymphknotentuberkulose behandeln lassen. Davon gibt es leider keine Unterlagen. Als es im Jahr 2021 zu einem Rückfall der Tuberkulose kam, hat sie sich von uns behandeln lassen. Es kam noch unter laufender Therapie zu einer Verschlechterung der Tuberkulose (neue Lymphknoten tauchten auf). Die Situation konnte durch eine Verlängerung der antibiotischen Behandlung über die üblichen sechs Monate hinaus kontrolliert werden. Im Mai dieses Jahres tauchten dann erneut Lymphknoten auf, diesmal auch in der linken Achselhöhle. Diese sind auf dem Bild oben nicht zu sehen und ich habe darauf verzichtet, die Achselhöhle zu fotografieren. Nun geht es auch für sie um eine Operation und mikrobiologische Untersuchung.

Jainul Abeddin hat einen frühen Rückfall einer Tuberkulose, deretwegen er erst bis vor Kurzem behandelt worden ist. Der Jugendliche ist vor etwa zwei Jahren an Tuberkulose der Lunge und des Rippenfells erkrankt und seine Behandlung zog sich über anderthalb Jahre hin. Erst kürzlich konnte er seine Behandlung beenden, da wir glaubten, dass die Tuberkulose auskuriert sei. Nun hat er einen 4 Zentimeter großen Lymphknoten am Hals, der vermutlich wieder durch Tuberkulose bedingt ist. Eine Operation würde diesem Jugendlichen helfen, bzgl. der Kontrolle seiner Krankheit am Hals und bezüglich der Auswahl geeigneter Antibiotika bei anzunehmender Resistenz der Keime.

Auch für die vierzehnjährige **Sana Parveen** läuft es nicht so gut mit ihrer Tuberkulose. Bei ihr wurde im Februar dieses Jahres eine Halslymphknoten-Tuberkulose diagnostiziert und sie begann die übliche medikamentöse Therapie. In ihrer Familie waren vor ihr schon drei andere Familienmitglieder an Tuberkulose erkrankt. Unter der laufenden Behandlung werden die Knoten aber grösser und es tritt kontinuierlich durch eine Fistel, einen Gang zwischen tiefliegendem infiziertem Gewebe und der Haut, tuberkulöser Eiter auf die Haut des Halses aus. Diese Situation ist durch Medikamente allein nicht mehr kontrollierbar.

Für die jungen Mädchen tut es mir manchmal leid, dass sie nach einer Operation für den Rest ihres Lebens eine gut sichtbare Narbe am Hals haben werden. In dem hiesigen System ist das vor allem dann von Relevanz, wenn ein junges Mädchen an jemanden, den sie nicht kennt, verheiratet werden soll. Die männlichen Kandidaten sehen sofort, dass die Kandidatin nicht immer gesund war. Wenn ein Mädchen dann auf die Nachfrage ehrlich antwortet und sagt, dass sie Tuberkulose hatte, muss sie mit negativen Auswirkungen rechnen. Das klingt für uns vielleicht haarsträubend, ist aber Realität und macht es diesen jungen Mädchen nicht leichter. Sie müssen damit rechnen, jemanden zugeteilt zu werden, der selbst erkennbar nicht gesund ist.

Aber jetzt hat die Kontrolle der Tuberkulose den Vorrang.

Ariful Molla ist pro-interplast bereits bekannt von meinem Bittbrief des 20. März 2022. Damals ging es bei dem Kind um eine Missbildung des Rückenmarks, die operiert werden musste, damit das Kind sich weiter entwickeln kann. Es besteht aber auch eine Missbildung des Gehirns, die den Jungen ebenso bedroht. Das Gehirn will wachsen aber der Platz im Schädelinneren des Jungen ist kleiner als

bei anderen Kindern, und ein teil des Gehirns wird in den Rückenmarkskanal gedrängt, weil man dahin noch ausweichen kann. Nun geht es für den Jungen um eine zweite und letzte Operation.

Faisan Ali Molla ist pro-interplast schon bekannt von meinem Bittbrief des 14. Mai 2022. Damals ging es um den Wasserkopf des Kindes, das ist eine Ansammlung von Wasser in Hohlräumen des Gehirns, die bis zu einem gewissen Grad normal ist, die bei diesem Kind aber das Gehirn zum Schwellen gebracht hat. Damals wurde operativ ein Schlauch eingelegt, der eine der großen Wasserkammern des Gehirns mit dem Bauch verbunden hat. Das ist ein übliches Verfahren bei einem Wasserkopf, mit dem überschüssiges Wasser aus dem Gehirn ablaufen kann. Im Bauchfell wird das Wasser normalerweise aufgenommen und stört dann das Gehirn nicht mehr, und den Bauch auch nicht. Bei diesem Kind ist aber eine Verklebung des Schlauches im Bauchfell aufgetreten und dort sammelt sich nun Wasser an, das der Bauch nun auch nicht mehr aufnehmen kann. Dieses Wasser im Bauch steht unter Druck und bereitet dem Kind Schmerzen. Damit ist auch der weitere Abfluss von Wasser aus den Kammern des Gehirns nicht mehr gewährleistet. Dieses Kind braucht eine zweite Operation, bitte.

Diese folgende Tabelle enthält noch einmal alle Namen, Operationen und Kostenvoranschläge:

Name	Operation	Kosten in Rs.
Durga Hambram	Wirbelsäule, Dr. Ajay Agarwal	80.000
Hassan Mallick	Gehirnchirurgie, Dr. S. Chatterjee	120.000
Prasanta Sardar	Lymphknoten-Operation, Dr. A.K. Bowmick	50.000

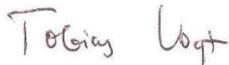
Sabnam Ara	Wirbelsäule / Abszess, Dr. Ajay Agarwal	50.000
Siddiqua Hussein	Wirbelsäule, Dr. Ajay Agarwal	80.000
Chanda Rabi Das	Lymphknoten-Operation, Dr. A.K. Bowmick	50.000
Azhar Ali	Lymphknoten-Operation, Dr. M. Koley	20.000
Israt Khatoon	Lymphknoten-Operation, Dr. A.K. Bowmick	50.000
Doli Mondal	Lymphknoten-Operation, Dr. A.K. Bowmick	50.000
Ariful Molla	Gehirnchirurgie, Dr. S. Chatterjee	250.000
Faisan Ali Molla	Gehirnchirurgie, Dr. S. Chatterjee	250.000
Jainul Abeddin	Lymphknoten-Operation, Dr. A.K. Bowmick	45.000
Sana Parveen	Lymphknoten-Operation, Dr. A.K. Bowmick	45.000
Summe		1.140.000 Rs.

Die Schlange der Patienten mit Tuberkulose, die eine Operation erhoffen, reißt nicht ab, und unser Tuberkulosekrankenhaus St. Thomas Home ist voll wie nie

nach der Coronavirus-Epidemie. Die Erfolge bei Patientinnen wie Umra geben uns die Kraft, auch in Zukunft möglichst allen zu helfen. Es ist ein gigantisches Erlebnis zu sehen, wie ein Gelähmter von seinem Bett aufsteht und läuft. Ohne pro-interplast würde aber für alle diese Patienten nichts laufen. Wir könnten nicht einen einzigen Patienten operieren lassen. Es ist gar nicht auszudenken, was aus den vielen vorgestellten Patienten würde. Darum bin ich pro-interplast zutiefst dankbar für die freundliche und allzeit großzügige Unterstützung aller dieser Patienten! Es sind viele, und die Kosten sammeln sich an. Pro-interplast muss sehr engagierte, treue und aufmerksame Spender haben, sonst wäre diese Unterstützung kaum möglich. Bitte geben Sie meinen Dank an alle Spender weiter – vielen Dank!

Ich verbleibe für heute einmal mehr mit liebem Gruß!

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Tobias Vogt". The handwriting is cursive and somewhat informal.

Tobias Vogt